

Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Zugang zu allen Vorträgen und Workshops, außerdem Pausenverpflegung und zwei Mittagessen sowie am 05.06. ein Abendbuffet.
Teilnahmegebühr regulär 95,- €
Teilnahmegebühr Studierende 50,- €

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist erforderlich. Sie können sich vom 10. März 2014 bis zum 23. Mai 2014 über die Tagungs-homepage online anmelden:

<http://www.forum-sq.de/bildungstagung-2014/>

Kontakt

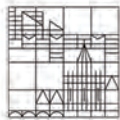
Sibylle Mühleisen
Universität Konstanz
Kompetenzzentrum Schlüsselqualifikationen
sibylle.muehleisen@uni-konstanz.de
Telefon: +49 (0)7531 - 884881

Ursula Konnertz
Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Studium Professionale
Optionale individuelle Studien
ursula.konnertz@uni-tuebingen.de
Telefon: +49 (0)7071 - 2977073

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Universität
Konstanz



ZfS
Zentrum für
Schlüsselqualifikationen

UNI
FREIBURG



Universität Stuttgart

Zentrum für Lehre und
Weiterbildung | zlw

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



uulm

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



ZfS
Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Mit der Bahn



Hegne liegt an der Bahnstrecke Konstanz - Singen und ist Haltepunkt der Regionalbahn „Seehas“. Die Fahrt vom Bahnhof Allensbach direkt zum Haus St. Elisabeth können Sie bequem mit Bus (Haltestelle Hegne) oder Taxi zurücklegen.

Mit dem Auto



Von Süden kommend: Fahren Sie von Konstanz aus Richtung A 81. Hegne ist ausgeschildert. Aus Norden kommend: Von der A 81 kommend Richtung Konstanz fahren. Vor Konstanz auf der linken Seite liegt Hegne.

Können Schlüssel- qualifikationen bilden



Zur Rolle der
Schlüsselqualifikationen
an den Universitäten

5.-6. Juni 2014 im Kloster Hegne bei Konstanz

in Kooperation mit:



10 Jahre Forum SQ der baden-württembergischen Universitäten

Schlüsselqualifikationen sind ein Kernstück der Bologna-Studienreform. Mit ihnen werden diejenigen Ziele der Reform verbunden, die jenseits von Forschung und Wissenschaft, jenseits der disziplinären Studieninhalte auf die Berufsbefähigung der Studierenden zielen und den Ausbildungsaspekt eines wissenschaftlichen Studiums unterstreichen.

Zusammen mit dem politischen Rahmen der Reform, mit dem institutionellen Umbau der Universitäten und der Studiengänge war dies von Beginn der Reform an nicht unumstritten. Die Universitäten haben je nach Ausrichtung auf ganz unterschiedliche Weise auf diese Forderung reagiert, mit unterschiedlichen Modellen der Verankerung von breit gefächerten Zusatzangeboten in der Lehre für die BA-Studiengänge, mit integrativen Angeboten in den Fächern.

In der gerade stattfindenden Revision des Bologna-Prozesses ist zugleich eine Veränderung in den Inhalten und Lehrformaten der Schlüsselqualifikationsangebote festzustellen, die sich zwar in der Beschreibung der (Bildungs)ziele nach wie vor sowohl der Kompetenzrhetorik wie auch Bologna-Formulierungen bedienen, aber durch die Erweiterung der Inhalte eben auch neue Fragen nach dem Zusammenhang von Bildung und Schlüsselqualifikationen im Studium aufwerfen.

Das Forum SQ, das sich **seit seiner Gründung 2004** immer wieder mit Fragen der Rahmenbedingungen, der Inhalte, der praktischen Lehrformate und der Ziele beschäftigt hat, möchte mit dieser Tagung nach 10 Jahren die Diskussion mit den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen deutschsprachigen Universitäten und Einrichtungen und mit den Erziehungs- und Bildungswissenschaften zusammenführen.

Wir erhoffen uns von der Tagung und den Diskussionen neue kritische Impulse für die inhaltliche Weiterentwicklung und strukturelle Verortung der Angebote zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen und überfachlicher Lehre.

DONNERSTAG, 5. Juni 2014

09:00 Uhr: Ankunft und Registrierung bei Kaffee und Tee

10:00 Uhr: Grußworte

10:15 Uhr: Keynote

"Der Schlüssel zur Halbbildung. Der Verlust der politischen Tugend"
Prof. Dr. Andreas Dörpinghaus (Julius-Maximilian-Universität Würzburg)

11:15 Uhr: Keynote

"Der Verzicht auf politische Tugend als Managementstrategie?
Beispiele aus der Universität"
Prof. Dr. Andrea Liesner (Universität Hamburg)

12:15 Uhr: Kaffeepause

12:30 Uhr: Können Schlüsselqualifikationen bilden?
Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Andreas Dörpinghaus, Prof. Dr. Andrea Liesner, Prof. Dr. Karin Amos, Prof. Dr. Ludwig Huber
Moderation: Dr. Isabell Lisberg-Haag

13:30 Uhr: Mittagspause

14:30 bis 18:00 Uhr: Parallele Workshops (siehe rechts)

19:00 Uhr: Abendessen

FREITAG, 6. Juni 2014

09:00 Uhr: Parallele Workshops (siehe rechts)

12:00 Uhr: Abschließende Eindrücke und Abschiedsworte

12:30 Uhr: Mittagessen

13:30 Uhr: Ende

Workshop 1:

Wozu bilden Universitäten aus? Zur Rolle der Schlüsselqualifikationen an den Universitäten
Impulsreferat: Prof. Dr. Andrea Liesner

Workshop 2:

Studierende heute: lauter unbekannte Wesen?
Impulsreferate: Dr. Jochen Kramer / René Kooij / Stefanie Enderle / Alexa Maria Kunz / Dr. Frank Multrus

Workshop 3:

Persönlichkeitsentwicklung als Qualifikationsziel - Vom Stiefkind zum Leuchtturm am Beispiel des Moduls Personale Kompetenz (MPK) für Lehramtsstudierende
Impulsreferate: Prof. Georg Gnandt / Dr. Jens Joachim Rogmann

Workshop 4:

Studium Generale und Schlüsselqualifikationen - wie Feuer und Wasser?
Impulsreferate: Prof. Dr. Ludwig Huber / Prof. Dr. Caroline Robertson-von Trotha

Workshop 5:

Service Learning - Forschendes Lernen - ideale Formate für die Schlüsselqualifikationen?
Impulsreferat: Prof. Dr. phil. Anne Sliwka

Workshop 6:

Von Humboldt zu SQ
Impulsreferate: Prof. Dr. Ralf Becker / Prof. Dr. Tina Seufert